



Als Team „Running Friends“ traten Joachim Mödlagl (27km), Katharina (5,2km) und Philipp Bartl (10km) im Mixed-Staffelbewerb über die Marathon-Distanz am Wolfgangsee an. Sie freuten sich dank einer Gesamtzeit von 3:33 Stunden über den 13. Teamplatz. Im Bild alle Waidhofer Lauffreunde: Edi, Grete, Joachim, Sabine und Hanna Mödlagl, Herold Böhm, Sabine, Katharina und Philipp Bartl, Thomas Wagner und Chessy Fuchs mit Tessa.

Foto: privat

Prater & Seepanorama

Laufsplitter | Herbstliche Praterallee und Bergpanorama am Wolfgangsee – heimische Bestleistungen auf den Langdistanzen.

Von Petra Suchy

Wiener Herbstmarathon

Bei besten Bedingungen durchkämmten am Sonntag rund 2.200 Läuferbeine beim Herbstmarathon des LCC Wien die farbenfrohe Prater-Hauptallee. Die Rundstrecke führte auch heuer einige Hundert Meter über die Laufbahn des Ernst-Happel-Stadions, wo der Startschuss für den 7km-Bewerb sowie Halbmarathon (3 Runden) und Marathon (6 Runden) fiel. Mit 510 Finishern war die 21,1km-Distanz mit Abstand die beliebteste – auch bei unseren Athleten. Gegen Ende seiner wieder recht dichten Wettkampfsaison legte Reinhard Helmreich noch einmal eine bestzeitähnliche Halbmarathon-Zeit ein; mit 1:18.46 Stunden finishte der LT-Gmünder auf Platz elf als bester Waldviertler und Dritter seiner M40-Altersklasse. Grund zur Freude hatte auch Rene Armberger: Der LTUler stellte mit

1:22.06 (24. Platz) eine neue persönliche Bestmarke über 21,1km auf. Im Marathon war es aus heimischer Sicht vor allem bei den Damen spannend. Mit Marina Scheiber stand nach 3.26.18std eine Zwettler Läuferin am obersten Podest, gefolgt auf Platz drei von einer von Vereinskollege Michi Schiffer begleiteten Barbara Grabner. Die Frauenreferentin des LC Waldviertel lief lange an zweiter Stelle, hatte ab Kilometer 25 aber schon zu kämpfen – die 3:34.45 sind dennoch neue Bestzeit.

Wolfgangseelauf

Während die Einen in der Prater-Hauptallee die Herausforderung im Flachen suchten, sammelten die Anderen rund um den Wolfgangsee auch fleißig Höhenmeter. Vor allem der rund 750m hohe Falkensteinsattel trieb auf der 27km-Klassikerstrecke bzw. beim Marathon die Schweißperlen auf die Gesichter der Teilnehmer.

Für einen neuen Rekord sorgte Runningcoach-Läuferin Veronika Limberger, die die 42,2km als Gesamt-13. in 3:13.51std hinter sich brachte.

Auf der Klassik-Distanz blieben mit Florian Habersberger, Mario Bauer, Joachim Mödlagl und Franz Eidher vier Waldviertler teils klar unter dem Schnitt von 5 Minuten pro Kilometer. Mödlags Zeit von 2:03.23 zählte auch zum Team-Marathon, den er mit seinen LTU-Schützlingen Katharina (5,2km) und Philipp Bartl (10km) absolvierte.

Philipp Glaser musste gegen Ende der 27km etwas Tempo rausnehmen war in 2:17.37 aber schnellster LT-Gmünder Vertreter vor Richard Lentner (2:21.40).

Mächtig Gas gab auch Zeno Eggenweber bei den Youngsters – im Jugendlauf am Samstag wurde der LT-Gmünder Gesamtdritter und U13-Erster, tags darauf war er in 19:46 Minuten 19. im Ziel des 5,2km-Laufs.

ERGEBNISSE

WIENER HERBSTMARATHON

○ **42,2km:** 1. Michael Grall (LG Pletzer Hopfgarten) 2:41.47 Stunden, ..., 19. Werner Bittermann 3:05.43, ..., 40. Marina Scheiber (bd. SC Zwickl Zwettl) 3:26.18, ..., 59. Barbara Grabner 3:34.45, 60. Michael Schiffer (bd. ULC Horn) 3:34.46.

○ **21,1km:** 1. Branco Moser (FHC Feidlbäum) 1:11.48, ..., 11. Reinhard Helmreich (LT Gmünd; M40: 3.) 1:18.46, ..., 24. Rene Armberger (LTU Waidhofen) 1:22.06, 25. Werner Sommer (SC Zwickl Zwettl; M50: 1.) 1:22.29, ..., 30. Rudi Langsteiner (LTU Waidhofen) 1:23.33, ..., 47. Markus Hornyik 1:27.22, ..., 78. Markus Lohninger (bd. LT Gmünd) 1:30.52, ..., 146. Reinhard Kargl (LTU Waidhofen) 1:38.28, ..., 195. Reinhard Popfinger (SC Zwickl Zwettl) 1:42.53, ..., 232. Siegfried Reiter (LTU Waidhofen) 1:45.26.

WOLFGANGSEELAUF

○ Kinder- und Jugendläufe:

800m, U9: 4. Philipp Bartl (LTU Waidhofen) 03:12.
1.200m, U12: 7. Katharina Bartl (LTU Waidhofen) 5:33.

1.200m, U13: 1. Zeno Eggenweber (LT Gmünd) 4:09.

○ **5,2km:** 17. Simon Gumpinger 19:42, ..., 19. Zeno Eggenweber 19:46, ..., 243. Thomas Wagner 32:36, 262. Martina Heili 33:15, ..., 310. Katharina Bartl (LTU Waidhofen) 34:59, 311. Sabine Mödlagl 34:59.

○ **10km-Uferlauf:** 501. Philipp Bartl (LTU Waidhofen) 54:44 Minuten, ..., 521. Herold Böhm 54:58, ..., 743. Sabine Bartl 59:44.

○ **27km-Klassiker:** 78. Florian Habersberger 1:59.28, ..., 83. Mario Bauer (RC Runningcoach) 2:00.02, ..., 117. Joachim Mödlagl (LTU Waidhofen) 2:03.23, ..., 142. Franz Eidher 2:06.39, ..., 296. Alex Heili 2:17.10, ..., 307. Philipp Glaser 2:17.37, ..., 388. Richard Lentner (bd. LT Gmünd) 2:21.40, ..., 530. Carina Lauter (LTU Waidhofen) 2:27.08, ..., 642. Wolfgang Mayer (LT Gmünd) 2:31.40, ..., 666. Franz Lauter (LTU Waidhofen) 2:32.35, ..., 710. Erich Eggenweber (LTU Waidhofen) 2:34.30, ..., 716. Armin Kollenz 2:34.46, 717. Franz Mürwald 2:34.46, ..., 1.540. Andreas Winter (alle LT Gmünd) 3:38.47.

○ **42,2km:** 13. Veronika Limberger 3:13.51 (RC Runningcoach; W20: 1.), ..., 66. Hans-Jürgen Fanter (LTU Waidhofen) 3:53.22.

LAUF-NOTIZEN

Gekauft, nicht geliehen. Entgegen der ursprünglichen Idee wird der LT Gmünd das neue Zeitnehmungssystem der Firma „race result“, das beim Gmünder Silvesterlauf erstmals Komforts wie Nettozeiten und weniger Gedrängel beim Zieleinlauf bieten wird, nicht ausleihen. Seit der Vorwoche ist der Verein bereits im Besitz des Dekoderkoffers und einer 4m langen Bodenantenne. „Wir durften das gemietete System gleich behalten“, freute sich Daniel Pfeiffer, der sich bereits mit der Technik vertraut machte. Die Software für den jeweiligen Lauf kostet pro angemeldetem Teilnehmer. „Unser Hauptsponsor Werbeforprofi wird sich finanziell beteiligen“, betont LT-Obmann Bernhard Bock. Die Zeitnehmung wird mit neutralen Startnummern beim Martinlauf am 15. November nochmals ausgiebig getestet.